

Wiedervereinigung der Jazz Allstars

Stage ME brachte eine Band auf die Bühne, deren Musiker vor 30 Jahren zum ersten Mal zusammenspielten. Dann rockten Seven Amped.

VON DOMINIQUE SCHROLLER

METTMANN Jazz traf Rock und Pop beim Live-Musik-Abend von Stage ME im Best Western Hotel am Peckhaus.

Mit Rhythmen zum Mitwippen eröffneten die Jazz Allstars das Konzert. Die fünf Musiker aus Mettmann haben sich erst vor wenigen Wochen erstmals wieder im Probenraum getroffen. „Frank vom Hoff hat die Initiative ergriffen, bei uns angerufen und gefragt, ob wir nicht mal wieder Lust hätten, etwas gemeinsam zu machen. Wir kannten uns alle noch von früher“, erzählte Wolfgang Wölke. Wie damals probte die Band wieder

im Elternhaus des Gitarristen. „Wir haben schon vor 30 Jahren im Keller von Marianne vom Hoff einen Mordskrach gemacht und sie hat sich gefreut, als wir wieder bei ihr vor der Tür standen. Nur unsere Musik hat sich inzwischen von Rock zu Jazz entwickelt.“

Dafür hat Saxophonist Erich Leininger gesorgt. „Das liegt bei meinem Instrument auch nahe. Sonst hätte ich Oboe gelernt“, betonte der Hildener und einziger Nicht-Mettmanner des Ensembles. „Er hat uns damit infiziert. Bis wir in 20 Jahren nur noch im Sitzen spielen“, witzelte Frank vom Hoff.

Die Bandmitglieder hatten sichtlich Spaß an ihrem ersten Auftritt in

dieser Besetzung. „Natürlich sind wir auch aufgeregt, das ist schließlich eine Premiere“, sagte Christian Wentzel, der auf der Bühne seinen Bass melodisch wummern ließ.

Thomas Busch wechselte für das jetzige Konzert sogar das Fach. Der Bariton, der sich auf das Liedrepertoire klassischer Komponisten spezialisiert hat, ließ diesmal seine Finger über die Keyboardtasten springen. „Klavier habe ich schon gespielt, als ich noch ganz klein war“, sagte er.

Das kurze Gesangsintermezzo überließ er seiner Frau Natia Mikashavidze. „Sie ist gewissermaßen Neu-Mettmannerin.“ Mit dem „Watermelon Man“, „Take five“ und „Just for the two of us“, begeisterte das Ensemble sein Publikum und übergab nach gut einer Stunde Bühne und Mikrofon an die Coverband Seven Amped und ihren Mettmanner Frontmann Dieter Heising. „Wir wollen hier richtig Stimmung machen“, kündigte er vielversprechend an.

Von Peter Maffay über die Toten Hosen bis zu Billy Idol und den Ärzten mischte Rock und Pop von Stücken aus den 1980ern bis zu aktuellen Titeln. „Wir spielen dabei bewusst nicht den Standardkram“, betonte Dieter Heising. Er freute sich besonders, das Konzertjahr in seiner Heimatstadt eröffnen zu können.

„Wir wollen in diesem Jahr so richtig durchstarten“, verriet Heising. Dafür sei das Konzert an diesem Abend der richtige Auftakt und Jazz und Pop auch die absolut richtige Mischung – auch für das Publikum.



Heute spielen sie lieber Jazz als den harten Rock vor 30 Jahren. Doch auch so begeisterten die Jazz Allstars im Best Western Hotel.

RP-FOTO: MICHAEL NACKE